

Sophia Reuter

Cereneo Schweiz AG

Hertensteinstrasse 162

6353 Weggis

Schweiz

Erfahrungsbericht Novafon Power 2

Mein Name ist Sophia Reuter, ich bin 27 Jahre alt und komme ursprünglich aus der Nähe von Frankfurt am Main. Ich habe Physiotherapie an der Hochschule Fresenius in Idstein studiert und arbeite seit 3 Jahren als Physiotherapeutin in einer Klinik für Neurorehabilitation. Die letzten Jahre verbrachte ich in der Schweiz und werde ab September 2023, im Zuge meiner Ausbildung zur Reittherapeutin und Osteopathin, eine Neuroreha in Deutschland aufmischen.

In der Neurologie dreht sich alles um Erkrankungen und Verletzungen des ZNS, das bedeutet alles rund um das Hirn und Nervensystem.

Das Novafon verwenden wir in der Klinik bereits therapieübergreifend sowohl in der Logopädie, als auch in der Bewegungstherapie (Ergo- und Physiotherapie).

Ich besitze ebenfalls bereits ein eigenes Novafon Power für den Eigenbedarf und zur Behandlung meiner Tiere.

Beschwerdebilder:

Der Ursprung von erkennbaren Symptomen ist in der Neurologie immer das ZNS.

Nach Schlaganfall auftretende Symptome:

- Halbseitenlähmung
- Sensibilitätsstörungen
- Parästhesien
- Spastischer Muskeltonus
- Kontrakturen der Gelenke
- Bewegungseinschränkungen
- Muskel- und Gelenkschmerzen
- Verminderter Muskeltonus
- lokale Schwellneigungen
- Muskelverspannungen durch Kompensationsmuster/ Schonhaltung

- Kompensations- Gangmuster durch fehlende Fähigkeit Muskulatur adäquat anzusteuern/
Sensibilitätsdefizit

Nach Tumorresektion an der Wirbelsäule:

- Sensibilitätseinschränkungen
- Schutzspannung der umliegenden Muskulatur
- Eingeschränktes ROM der umliegenden Gelenke

Parkinson:

- Muskel und Gelenkschmerzen durch Hypertonie/ Dyskinesien
- CMD durch erschwerte Ansteuerung der Gesichtsmimik
- Sensibilitätsdefizit der Hände- Reduzierte Feinmotorik

In der Neurologie muss jedes Beschwerdebild sehr individuell angeschaut werden. Kein Schlaganfall gleicht beispielsweise dem anderen. Es können sich je nach Beschwerdebild völlig unterschiedliche Symptome und dessen Ausprägung ergeben.

Kontraindikationen müssen selbstverständlich in jedem Fall beachtet und berücksichtigt werden.

Kernteil:

Ein sehr positives Ergebnis mit dem NOVAFON power2 konnte ich bei einer 72-jährigen Patientin mit Parästhesien in der linken Wade und im Fuß und einem damit einhergehendem deutlichen Kompensations-Gangmuster erzielen. Die Patientin erlitt einen Schlaganfall und zeigte deutliche Sensibilitätsstörungen der linken Körperhälfte, sowohl in der oberen als auch in der unteren Extremität. Die Symptome wirkten sich negativ auf ihr Gangbild aus und sie hatte durch die reduzierte Sensibilität im linken Fuß ein erhöhtes Fallrisiko, da sie zum Stolpern neigte. Ebenso hatte sie Schwierigkeiten bei der feinmotorischen Nutzung der linken Hand. Konkret zeigten sich im Gangmuster folgende Auffälligkeiten: Schrittbreite verbreitert, Schrittlänge reduziert, Initial Contact beeinträchtigt durch reduzierte M. tibialis anterior Aktivität, Hypertonie des Antagonisten, des M. Gastrocnemius.

Die Patientin klagte vor der Behandlung über immer wiederkehrende Schmerzen und Missempfindungen in der linken Wade, die bis in die Fußsohle und bis zum Großzeh reichten. Es erfolgte eine Anwendung des Novafon power 2. Zunächst wurde die Hypertonie der Wade und die Fußsohle mit 50Hz und dem Teller Aufsatz zur Detonisierung behandelt. Nach jeder Behandlung gab die Patientin an die Wade fühle sich schon weicher an und die Missempfindungen seien etwas weniger als vor der Behandlung. Ebenfalls konnte sie nach der Behandlung den Initial Contact etwas leichter durchführen. Nachdem sich der Tonus des Gastrocnemius etwas normalisiert hatte, nutzten wir dann die Funktion zur Verstärkung der Regeneration der Muskulatur und behandelten den Muskel mit 75Hz.

Die Anwendung des NOVAFON power 2 erfolgte 2-3x die Woche für 10 Minuten, in einem Zeitraum von 1 Monat. In Kombination mit spezifischer Gangtherapie mit Fokus auf Gangkoordination und Gangqualität, Laufbandtherapie, aktiven Dehnübungen und Balancetraining, konnte sich das Gangbild der Patientin stetig weiter verbessern. Die Missempfindungen waren bei Austritt aus der Klinik nicht verschwunden, aber deutlich reduziert.

Eine ebenfalls sehr positive Erfahrung konnte ich bei einem 40-jährigen Patienten nach Entfernung eines Tumors an der Halswirbelsäule machen. Es handelte sich um einen Zufallsbefund, da der Tumor bisher symptomlos gewesen zu sein schien. Durch die Entfernung kam es post operativ zu einer Einblutung, sodass die HWS ein zweites Mal operiert werden musste.

Der Patient hatte Sensibilitätsstörungen vor allem im rechten Arm und der rechten Hand.

Der Patient zeigte durch die OP eine massive Schonhaltung in der HWS, eine starke ROM-Einschränkung in allen Bewegungsrichtungen, sowie eine sehr hohe Schutzspannung der umliegenden Muskulatur, eine erschwerte Handnutzung im Alltag und starke Kopf- und Nackenschmerzen.

Die HWS wurde operativ mit Schrauben versorgt, weshalb dieser Bereich eine Kontraindikation für die Novafon-Nutzung dargestellt hätte. Allerdings konnten wir es dennoch für die distalen Strukturen nutzen. Da der Patient kognitiv nicht beeinträchtigt war, zeigte ich ihm wie er das Novafon in sein Sensibilitätstraining als Eigentaining einbauen konnte.

Der Patient sollte selbstständig bevor sein Ergotherapie-Training startete 20min lang als Vorbereitung täglich seinen gesamten Arm, Hand und Finger mit dem Novafon power 2 behandeln. Ich entschied mich für 50Hz, da er die Hand teilweise als ein „spastisch, krampfendes Gefühl“ beschrieb.

In Kombination mit manueller Therapie für die HWS, Ergotherapie, Sensibilitätstraining, Krafttraining zur Verbesserung der Schonhaltung und der Novafon-Anwendung als Eigentaining, konnten die Schmerzen deutlich reduziert werden. Ebenso gibt er an, dass die Sensibilität noch immer reduziert ist, allerdings allmählich zurückkommt.

Anhand dieses Beispiels lässt sich zeigen, dass die Anwendung des Novafon power2 so simpel ist, dass man es nach einer kurzen Anleitung Patienten auch als „Zusatztherapie“ abgeben kann, insofern sie kognitiv in der Lage sind das Gerät richtig anzuwenden. In diesem Fall musste natürlich deutlich gemacht werden, dass er die HWS nicht damit behandeln darf.

Ebenfalls testete ich das Gerät bei einem 52-jährigen Patienten, welcher bereits in der chronischen Phase nach Schlaganfall war. Dieser war bereits 2020 und ich sah ihn Anfang Juli 2023 zum ersten Mal.

Die gesamte linke Seite zeigt einen spastischen Muskeltonus, auffälliger ist allerdings die obere Extremität. Der Bizeps ist deutlich von Spastik betroffen, die linke Hand zeigt meist nur eine spastische Muskelreaktion bei Aktivierung des linken Beines und bei Gleichgewichtsreaktionen. Die linke Wade zeigt ebenfalls eine spastische Reaktion, sobald er aufstehen möchte.

In diesem Falle habe ich noch keinen langfristigen Vergleichswert, allerdings war die Testung sehr spannend, weshalb ich dies ebenfalls hier auflisten möchte.

Ich wollte das Novafon an einer chronischen Spastizität testen. In den Beschreibungen steht lediglich, dass es für die Behandlung von Spastizität geeignet sei, allerdings nicht welche Frequenz empfohlen wird. Als ich mit 100Hz testweise am M. Bizeps Brachialis startete, reagierte der Muskel mit einem vermehrten Tonus, welcher sich durch den gesamten Arm verstärkte. Ich entschied mich also dafür zunächst distal zu starten anstelle der „Meistbetroffenen“ Struktur.

Ich behandelte Finger und Hand, welche aufgrund der starken Bizeps Reaktion nun auch eine erhöhte Spannung aufzeigten mit 50HZ auf kleinster Stufe. In Kombination mit Traktion der Finger und dem Novafon reduzierte sich die Spannung der Finger zusehend. Von distal nach proximal arbeitete ich mich dann erneut zum Bizeps, welcher diese Frequenz deutlich besser tolerierte.

Nach einer 20minütigen Behandlung des betroffenen Armes ließ der Tonus im gesamten Arm zusehend nach. Der Ellenbogen, welcher zuvor in starker Flexionsposition war und sich aus dieser Position nur mit viel Kraft hätte hinausbringen lassen, war nun fast in 0 Stellung.

Danach testete ich, ob dieser gewonnene Erfolg nun für den Patienten wünschenswerterweise, etwas langfristiger sein könnte und ließ ihn aufstehen. Wie bereits beschrieben, zeigte sich normalerweise eine deutliche spastische Reaktion im linken Arm, sobald der Patient vom Sitz zum Stand kommt. Erstaunlicherweise war der Arm nach der Behandlung noch immer locker.

Der Patient war absolut begeistert und wir möchten weitere Tests machen. Die Behandlung der Wade haben wir ebenfalls bereits gestartet, allerdings kann man nach bisher nur einer Anwendung noch keine konkreten Aussagen treffen.

Allgemein ist es so, dass bei einem chronischen Schlaganfall oft therapeutisch nicht mehr allzu viele Möglichkeiten bestehen. Eine Spastik ist letztendlich eine Fehlregulation des Gehirnes, weshalb man sie in den meisten Fällen nur reduzieren aber nicht ganz beseitigen kann. Es würde aber eine gute Möglichkeit für genau solche Patienten zur Eigentherapie bieten, welche sie unterstützend nutzen könnten. Ein spastischer Muskeltonus ist unangenehm und kann auch schmerzhaft sein, wäre es lediglich eine Möglichkeit zur dauerhaften Schmerzreduktion, wäre dies schon ein Erfolg.

Alle Patienten reagierten sehr positiv auf die Nutzung des Novafons. Oft kam die Frage auf " Was ist denn der Unterschied zu einer Massagepistole?". Nach einer kurzen Erklärung kam oft die Antwort "oh man kann es auch an Gelenken anwenden?", "Nein am Kiefer würde ich keine Massagepistole nutzen". Die Leute sind fasziniert, dass es eine Möglichkeit zur Selbstanwendung auf Gelenkebene gibt.

Ich nutze es als Physiotherapeutin extrem gerne auf Triggerpunkten, da es für unsere Therapeutenhände so viel angenehmer ist und man noch dazu den Effekt der Tiefenwirksamkeit optimal nutzen kann.

Bei großflächigeren Stellen nutze ich vermehrt den Telleraufsatz. Bei punktuellen Behandlungen wie bei der Behandlung von Triggerpunkten nutze ich vermehrt den Kugelaufsatz. Es wäre natürlich extrem interessant die unterschiedliche Wirkweise und den Effekt der verschiedenen Aufsätze, auf bereits behandelte Beschwerdebilder, anzuwenden. So könnte zusätzlich geprüft werden, ob die Behandlung noch weiter optimiert werden könnte.

An dieser Stelle sollte hinzugefügt werden, dass zwar die Definition von Triggerpunkten verständlich in der App und im Handbuch erläutert wird, allerdings wird nicht erwähnt, dass nach jeder Triggerpunktbehandlung eine Dehnung der behandelten Muskulatur folgen sollte. Dies wird in der Literatur immer wieder hervorgehoben und sollte aus therapeutischer Sicht noch ergänzt werden.

Da ich den Vorgänger zum Novafon power 2 bereits kannte, finde ich folgende Unterschiede signifikant: Die App bietet eine super Möglichkeit für noch mehr Bedienungstools. Allerdings fand ich die Beschreibungen aus dem Handbuch ziemlich gut gemacht, da sie kurz und knapp die wichtigsten Behandlungspunkte zusammenfassen. Diese Beschreibungen habe ich in der App leider vermisst. Als Physiotherapeutin, hätte ich mir gewünscht auf die Schnelle via App Empfehlungen vom Hersteller nachlesen zu können. Während einer Behandlung hat man nicht die Zeit das gesamte Video anzusehen und hat das Handbuch nicht immer direkt parat, durch die Nutzung des Gerätes via App, das Handy eben schon. Des weiteren muss ich gestehen, ich empfund es aufgrund meiner anatomischen und technischen Vorkenntnisse etwas unnötig das gesamte Video anzusehen bei Nachfragen. Für die Eigennutzung der Patienten finde ich die Videos sinnvoll, allerdings aus therapeutischer Nutzungs-Perspektive sind sie fast zu lang.

Die Option 3 verschiedene Behandlungsfrequenzen wählen zu können fand ich extrem ansprechend, allerdings ergab sich für mich zunächst aus physiologischer Sicht nicht ganz, weshalb 75HZ nun plötzlich tonisierend wirken sollen, während 100Hz und 50Hz beide detonisierend wirken? Ich musste feststellen, dass ich dies falsch verstanden hatte.

Letztendlich wird bei 100HZ die Gate Control Theorie beschrieben, was sicher richtig ist. Allerdings macht sich die Vibrationstheorie doch allgemein diese Theorie zu Nutze? Letztendlich geht es um eine Überlagerung von Signalen im Hirn, welche wir genauso bei 50 und bei 75 HZ finden. Die Schmerzlinderung bei 100Hz tritt sicher ein, da wir die hohe Frequenz nutzen, um Verklebungen im Gewebe wie eben bei Triggerpunkte zu lösen.

Bei 50Hz wird genau dies dann erklärt, was auch hier absolut richtig ist. Bei 50Hz wird geschrieben, dass es eher für Gelenke und Sehnen geeignet ist, wobei ich völlig zustimme. Dies hat den Grund, dass wir uns viel

oberflächlicher bewegen und den Effekt der Tiefenwirksamkeit hier gar nicht so sehr mit einer hohen Frequenz unterstützen müssen, da dies ansonsten auch unangenehm sein kann.

Als ich sah, dass bei 75HZ steht "Aktivierung der Muskulatur", stellte sich mir sofort die Frage: "Wie das?". In der Beschreibung steht nun "Aktive Regeneration" - dies sind für mich große Unterschiede.

Eine Aktivierung der Muskulatur würde bedeuten, dass die Signale vom Hirn an den Muskel verstärkt werden und wir das Ziel der Kräftigung hätten. Gemeint ist aber von eurer Seite, dass die Regeneration des Gewebes verbessert wird. Dies geschieht letztendlich automatisch immer bei einer Detonisierung, da das Gewebe sich lockert und damit Stoffwechsel- Endprodukte durch eine vermehrte Durchblutung besser abtransportiert werden könnten.

Ich möchte also damit sagen, ich stimme euch in der Wirkweise aller beschriebenen Frequenzen prinzipiell zu, finde allerdings die Formulierung "Aktivierung der Muskulatur" für einen Leihen prinzipiell unglücklich gewählt, da es tatsächlich missverstanden werden kann. Es sollte deutlicher werden, dass Aktivierung hier nicht heißt "Stärkung", sondern Stoffwechsellanregung.

Alles in Allem finde ich das Novafon zur Therapie Unterstützung sehr geeignet. Man sollte jedoch nicht vergessen, dass wir mit dem Novafon letztendlich nur eine Symptombehandlung durchführen können. Es sollte nicht vergessen werden, dass der Ursprung von Schmerz oder körperlichen Symptomen allgemein oft woanders liegt. Aber ich sage immer "Wie soll jemand korrekt aufbauen können, wenn seine anatomischen Strukturen dies kaum zulassen". Bei mir gilt, Schmerzbehandlung vor Kräftigung und Gelenkbeweglichkeit vor Aufbautraining. Daher finde ich es wichtig zu sagen, es ist zur Unterstützung und zur Eigenbehandlung extrem geeignet, aber wer Rückenschmerzen hat wird durch die Nutzung des Novafons 24/7 auf der Couch liegend nicht wie durch ein Wunder für immer geheilt. Letztendlich haben wir den gleichen Auftrag: Für mehr Gesundheit und Schmerzfrei durchs Leben. Daher würde ich mich sehr freuen, wenn seitens Novafon ebenfalls nochmal darauf aufmerksam gemacht werden würde.

Ich nutze das Novafon auch sehr gerne bei mir. Meine mittlerweile chronisch instabile Schulter ist extrem dankbar! Ich würde es bei chronischen Schmerzen und unterstützend zur Therapie jederzeit weiterempfehlen. Ebenso als Eigeninitiative seitens der Patienten zusätzlich zur Physiotherapie finde ich es eine extrem sinnvolle Behandlung.

Vielen Dank für die Möglichkeit das Gerät zu testen!

Ich würde mich sehr freuen, solltet ihr bezüglich Aufsätze und Co. noch weitere Fragen haben, wenn ihr an mich denken würdet.

Es geht nicht darum besser als jemand anderes zu sein, es geht immer darum besser als am Tag zuvor zu sein!

Ich hoffe sehr ihr könnt mit meinem Feedback und auch meiner konstruktiven Kritik arbeiten und euch weiterhin optimieren.

Gerne stehe ich euch aus physiotherapeutischer Sicht immer gerne für ein Feedback oder eine Testung zur Verfügung. Viele Themen bedarf es sicher einer intensiveren Testung, um noch zutreffendere und konkrete Aussagen zu machen.

Ich würde mich freuen künftig erneut von euch zu hören!

Mit Freundlichen Grüßen

Sophia Reuter